

Werner Menke  
1. Vorsitzender der WAU Jever  
Ibenweg 7, 26441 Jever  
Tel.: 04461-4298  
Email: [menke@wau-jever.de](mailto:menke@wau-jever.de)

Michael Hintze  
2. Vorsitzender  
Am Brunnen 11, 26419 Schortens  
Tel.: 04423-915828  
[hintze@wau-jever.de](mailto:hintze@wau-jever.de)

Jever, September 2016

An die Freunde und Mitglieder der Wissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft für Natur- und Umweltschutz (WAU)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde und Mitglieder,

in der Anlage übersenden wir unser Vortragsprogramm für das Winterhalbjahr 2016/17. Wir bitten Sie, nach Möglichkeit Werbung für unsere Veranstaltungen zu machen und Freunde und Bekannte zu den Vorträgen mitzubringen. Bitte beachten Sie, dass, anders als in den Vorjahren, die Vorträge jetzt bereits um 19.30 Uhr beginnen. Der frühere Beginn scheint uns für den Winter angebrachter, außerdem finden so vielleicht mehr Mitglieder/Gäste Gelegenheit, an den anschließenden „Nachbesprechungen“ in gemütlicher Runde teilzunehmen.

Wie üblich nutzen wir die Post zu einem Rückblick auf Ereignisse der letzten Monate.

Ein Höhepunkt war hier zweifellos die Neueröffnung des Nationalpark-Hauses Wangerland in Minsen am 18. März. Die neue Konzeption der Ausstellung hat sehr viel Anerkennung gefunden. Gelobt wurden insbesondere die großzügige Raumgestaltung und die ansprechende Präsentation der Objekte. Die Aquarienlandschaft, schon in der alten Ausstellung ein Höhepunkt, gewinnt durch die räumliche Verlegung und neue Gestaltung noch mehr an Attraktivität. Ein Besuch kann nur empfohlen werden, ebenso wie der Besuch der Forschungsstation in Schillig (bei der Minigolfanlage Nähe Parkplatz/Campingplatz)

Für den 9. April hatte die WAU zu einer durch Ralf Sinning, den Leiter der Einrichtung, geführten Besichtigung des Nationalpark-Hauses eingeladen, die dann bei Tee und Kuchen ausklang. Unsere zweite Exkursion führte am 28. Mai auf den ehemaligen Standortübungsplatz Friedrichsfelde bei Varel (Osterforde). Die gut 20 Teilnehmer waren beeindruckt von der ökologischen Qualität dieses Raumes; besonders von dem Vorkommen seltener Pflanzen-, Insekten- und Vogelarten. So hat der im Kreis Friesland wenig häufige Baumpieper hier eine hohe Bestandsdichte und auch andere Arten offener Landschaften wie Dorngrasmücke und Goldammer ließen sich gut beobachten; der Neuntöter allerdings, der hier ebenfalls als ein in Friesland seltener Brutvogel vorkommt, ließ sich an diesem Tag nicht sehen. Thomas Coldewey und Bernd Pannacker leiteten als Mitglieder der BUND-Kreisgruppe Friesland, die in Friedrichsfeld seit Jahren intensiv beobachtet, die Exkursion. Besonders hingewiesen wurde auch auf die Problematik der hier vorgesehenen Ausgleichsmaßnahmen für die geplante Küstenautobahn, die das jetzt schon sehr wertvolle Gebiet deutlich verändern würden und daher bei Umweltschützern und auch Politikern sehr umstritten sind.

Auch die nächste Exkursion führte mit der Fahrradtour in den Bereich der Cleverner Sietwendung am 7. Juni in ein Gebiet, das im Brennpunkt politischer Diskussionen steht, sollen hier im Westen der Stadt Jever doch Windenergie-Anlagen entstehen. Wachtel, Kuckuck, Schwarz- und Blaukehlchen standen neben anderen Arten auf der Beobachtungsliste. Viele der gut 25 Teilnehmer wünschten sich, dass hier der offene Landschaftscharakter der ehemaligen Harlebucht erhalten bleibt und der Blick auch in Zukunft nicht durch Windkraftanlagen verstellt wird.

Im Juli und August bildeten dann mehr als 15 der traditionellen Salzwiesenführungen den Schwerpunkt unserer Exkursionsangebote.

Eine kurze Vorschau sei erlaubt auf die Veranstaltungen der kommenden Zugvogeltage: Dazu gehören unsere in Zusammenarbeit mit dem Nationalpark-Haus Wangerland angebotenen „Klassiker“ wie die Exkursion mit dem Schiff („Gänsen auf der Spur“) und die Tour entlang des Deiches am Elisabethgroden sowie – nach den guten Erfahrungen des letzten Jahres – erneut eine vogelkundliche Fahrt mit der „Bimmelbahn Frida“ am Strand von Horumersiel / Schillig. Dazu kommen Zugvogelbeobachtungen am Flügeldeich beim Dangaster Hafen und am Wangermeer, an dem im Oktober sicher schon viele Blässhühner, Enten und Gänse zu beobachten sein werden.

Für uns weitgehend neuen Charakter hat eine gesellige Veranstaltung bei einer schwedischen Kaffeestunde im Graftenhaus Jever am 12. Oktober, bei der Damen der deutsch-schwedischen Gesellschaft Oldenburg schwedisches Gebäck anbieten. In einem kurzen Vortrag werden vogelkundliche Verbindungen zwischen Friesland und Schweden vorgestellt, darüber hinaus soll der gemütliche Klönschnack nicht zu kurz kommen.

Am 9. August trafen sich Vertreter verschiedener Naturschutzverbände in Bremen zu einem Wattenmeerkoordinationstreffen. Damit sollte eine über viele Jahre bestehende, dann aber eingeschlafene Plattform wiederbelebt werden, auf der die Verbände wie NABU, BUND, Niedersächsischer Heimatbund, Mellumrat, aber auch die WAU ihre Positionen zum Nationalpark Wattenmeer diskutieren und miteinander abstimmen. Erstes Ergebnis war eine gemeinsame Presserklärung zum 30. Geburtstag des Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer. Weitere Treffen und Absprachen werden folgen.

Auch auf lokaler Ebene zeigen sich positive Ansätze zu einer Zusammenarbeit mit anderen Verbänden. Die Führung durch BUND-Mitarbeiter bei der WAU-Exkursion nach Friedrichsfelde wurde bereits erwähnt – umgekehrt referierte der WAU-Vorsitzende bei einer BUND-Versammlung über die Problematik eines geplanten Windparks bei Wiefels.

Auch mit der NABU Ortsgruppe Jever und umzu bestehen gute Verbindungen. So stellte die Gruppe jüngst der WAU fünf Baumläufer-Nistkästen zur Verfügung, die unser bestehendes Nistkastenprogramm (u. a. im Schlosspark und in Upjever) gut ergänzen.

Über Erfolge unserer Nistkastenaktionen soll hier nicht detailliert berichtet werden, beispielhaft sei nur vermerkt, dass der 2014 am Kirchturm in Jever angebrachte Turmfalkenkasten in diesem Jahr erstmals angenommen wurde. So konnte der aufmerksame Betrachter zunächst balzende und später fütternde Turmfalken mitten in der Stadt am Kirchplatz beobachten.

Abschließend erwähnt werden sollen weitere Beobachtungen interessanter Arten in der Region, so hielt sich z. B. ein Rosa Flamingo mehrere Wochen im Watt bei Crildumersiel auf, ein Stelzenläuferpaar brütete (leider erfolglos) im Jheringsgroden (zwischen Carolinen- und Neuharlingersiel), der Schlagschwirl, ein eher östlicher Brutvogel, brütete im Voslapper Groden. Auf dem Zug waren u.a. Wendehals (im Wiedel) und Odinhühnchen (Pütte bei Dangast) zu sehen. Und zur Zeit genießt die Lagune bei Schillig (Höhe Jugendherberge / DRK –Heim) Aufmerksamkeit bei Vogelkundlern: Neben Dutzenden von rastenden Bekassinen (die dort ideal beobachtet werden können) halten sich Wasserrallen und Tüpfelsumpfhühner hier auf. Über alle besonderen Beobachtungen informiert zeitnah die WAU-Internetseite ([www.wau-jever.de](http://www.wau-jever.de)), die von Volker Prüter betreut wird. Schauen Sie rein, tragen Sie mit eigenen Beobachtungen bei und bringen Sie sich aktiv ein.

Seien Sie herzlich von uns begrüßt

Werner Menke und Michael Hintze